

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



***„Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen
und erzähle alle deine Wunder.“***

Psalm 9,2

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Kurz notiert	4
Kinderseite	5
Sommersammlung Diakonie	6
Ausflüge Altenkreis / Elim-Gottesdienste	7
Freud und Leid	8
Rückblicke	9-14
Kindergottesdienst-Aktion	14
Gemeindegruppen	15-16
Geburtstage	17-19
Informationen aus der Gemeinde	21-22
Jungschar: Die Tradition hat Zukunft	23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro eMail: wi-kg-feuding@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
Kontakt: Beate Schweizer ☎ 1303
Konten Kirchengemeinde: Sparkasse Wittgenstein IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62
Volksbank Wittgenstein IBAN DE42 4606 3405 0350 1089 05

Hauptamtliche
Oliver Lehnisdorf Pfarrer ☎ 212707
Johannes Drechsler Gemeindepädagoge ☎ 378937
☎ 0176/72551588

Küsterinnen
Feuding Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338
Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit
Feuding Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

Friedhofsverwaltung
Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104
Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feuding

V.i.S.P.: Oliver Lehn-
isdorf als Vorsitzender

Redaktion:
Johannes Drechsler
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnisdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler
Beate Schweizer

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht

Wie hast du's mit der Religion?

Liebe Gemeinde,

wir sind in der Sommerzeit, die auch eine Urlaubszeit ist. Viele sind in dieser Zeit unterwegs. Unabhängig davon, ob man dabei Urlaubsziele in Deutschland im Blick hat, oder im europäischen Ausland oder sogar in anderen Kontinenten, es wird für einen im Vorfeld und bei der Durchführung der Reise darauf ankommen, viele Fragen zu beantworten. Wenn man sich einmal dafür entschieden hat, eine Urlaubsreise anzutreten, geht es zunächst einmal darum, von wann bis wann man wegfahren möchte und wohin. Wenn man das entschieden hat, wird es die nächste Aufgabe sein, für sich klar zu bekommen, in welcher Weise man sie antritt, z. B. mit dem Auto, oder mit dem Flugzeug etc.. Und auch wenn man dann an seinem Urlaubsziel angekommen ist, muss man sehr viele weitere Fragen beantworten, zum Beispiel wie man den Urlaub im Einzelnen gestalten möchte.

Überhaupt gilt es für einen im eigenen Leben immer wieder neu Fragen zu beantworten. Dabei gibt es Fragen, die für einen kurzen Zeitraum wichtig sind, und auch Lebensfragen. Letztere sind nicht nur sehr wichtig, sie begleiten einen auch zumeist über einen sehr langen Zeitraum. Eine Lebensfrage, die einen sogar das ganze Leben lang begleitet, und die ganz besonders wichtig ist, ist die sogenannte „Gretchen-Frage“. Diese wird in Goethes Buch „Faust, erster Teil“ formuliert. Mar-

garete, genannt auch Gretchen, fragt dabei Heinrich die folgende Frage: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ Diese Frage ist eine persönliche Frage, die jeder für sich immer wieder aufs Neue beantworten muss. Sie ist im tiefsten Inneren die Frage nach unserem persönlichen Glauben. Es lohnt sich, dieser Frage nachzugehen.

Und vielleicht können wir dabei auch in einer ganz besonderen und anderen Art und Weise die Sommerzeit bzw. die Urlaubszeit dafür nutzen, sie für uns zu beantworten. Dabei können einem Gottesdienste und weitere kirchliche Veranstaltungen helfen, sei es zuhause oder im Urlaubsort, und die Beschäftigung mit der Bibel und das persönliche Gebet, sei es in gesprochener oder in gesungener Form, wie zum Beispiel das Singen von geistlichen Liedern. Ganz unabhängig davon, an welchem Ort wir diese Dinge verwirklichen, es wird uns helfen, unseren persönlichen Glauben für uns neu durchzubuchstabieren. Und vielleicht kann es dann einem auch so gehen, wie dem Psalmisten, der dann bekennen kann: **„Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.“** (Psalm 9,2)

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnisdorf



kurz notiert !

Anmeldung neuer Katechumenen

Wir laden alle Kinder, die nach den Sommerferien das siebte Schuljahr besuchen, zum Katechumenenunterricht ein. Bringen Sie zur Anmeldung bitte das Stammbuch mit! Die Anmeldung findet am **Dienstag, 19.06.2018** um **19.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feuding** statt.



DRK-Blutspende

Nächster Termin am **Freitag, 27.07.2018** von **16.30 Uhr** bis **20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feuding**.

CVJM Tag am 31. Mai, Fronleichnam

Beginn um **9.30 Uhr** am Gemeindehaus mit einer Wanderung rund um Feuding. Danach Grillen sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Sven Sonneborn, Handy 0151/40118213 oder 212041.

CVJM-Jungscharkreisfest

vom **30.06. bis zum 01.07.2018** in der **Grundschule Feuding**! Flyer werden in den Jungschargruppen ausgeteilt oder liegen im Ev. Gemeindehaus Feuding bereit. Alle Kinder sind zu Abenteuer, Spiel und Spaß eingeladen!

Zusätzlich zum regulären 10.00 Uhr-Gottesdienst in der Feudinger Kirche ist die Gemeinde außerdem eingeladen, am **Familiengottesdienst** unter dem Motto „Leben aus der Quelle“ am **Sonntag, den 01.07.2018** um **10.30 Uhr** in der **Grundschule Feuding** teilzunehmen.

Einschulungsgottesdienst...

...findet am Donnerstag, 30. August 2018 ab 8.15 Uhr in der Feudinger Kirche statt. Herzliche Einladung dazu!

Gemeindebriefverteiler gesucht

Für den Bereich Sasselberg, Schlenke, Ilsetal wird ab August ein neuer Austräger für den Gemeindebrief gesucht. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Rätselauflösung: Schule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sommersammlung der Diakonie 2018

Ariane W. hatte einen guten Ausbildungsplatz. Ihre Noten in der Berufsschule waren nicht schlecht. Aber dann wurde sie ungewollt schwanger. Für ihren Freund war das zu viel. Er war noch zu jung für so eine Verantwortung. Ariane musste sich ganz allein um das Baby kümmern. Für die Ausbildung blieb da keine Zeit mehr. Jetzt Jahre später ist das Kind groß und Ariane steht ohne Berufsausbildung da. Nach dutzenden von vergeblichen Bewerbungen auf einfachste Jobs hat sie aufgegeben. Sie fühlt sich wertlos. Sie hat keine Hoffnung mehr. Die Arbeitsagentur hat sie in ein Projekt bei einem diakonischen Träger geschickt. Hier kann sie nicht nur ihre Ausbildung beenden. Sie wird auch psychologisch beraten und bekommt dadurch wieder Selbstbewusstsein. Mit anderen Teilnehmerinnen freundet sie sich an. Gemeinsam treffen sie sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch in den Räumen der Einrichtung. Die Runde kommt auch dann noch zusammen, als die von der Arbeitsagentur bezahlte Maßnahme schon längst beendet ist. Ariane schöpft Hoffnung, dass sie in ihrem Leben noch etwas verändern kann.

Eine kleine Geschichte, ein einzelnes Schicksal, das beispielhaft für die Arbeit der Diakonie steht. Die Diakonie bietet eine Fülle von Hilfsangeboten, von der Schwangerschaftskonfliktberatung bis zur Sterbebegleitung. Es stimmt, dass viele dieser Arbeitsfelder zu großen Teilen durch die Sozialkassen getragen werden.

Diakonische Arbeit, ist aber mehr als nur die einfache Hilfe, die nackte Beratung oder die klassische Therapie. Diakonie will darüber hinaus HOFFNUNG GEBEN. Viele zusätzliche Angebote, innovative Projekte oder neue Einrichtungen könnten ohne kirchliche Gelder und Spenden nicht funktionieren. Die Geschichte von Ariane ist dafür ein Beispiel: Die kleine Selbsterfahrungsgruppe ist es, die Ariane neue Hoffnung gegeben hat. Ein zusätzliche Angebot, für das die Einrichtung kein zusätzliches Geld bekommt. Diese Arbeit braucht Unterstützung durch Spenden.

HOFFNUNG GEBEN soll auch Ihre Spende bei der diesjährigen Diakonie Sommersammlung. Vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, zum Beispiel für die direkte Unterstützung von Bedürftigen oder beim Besuchsdienst. In Ihrer Region, durch das örtliche Diakonische Werk und überregional durch die Arbeit des Diakonielandesverbandes Diakonie RWL.

HOFFNUNG GEBEN

Sommersammlung
vom 2. bis 23. Juni 2018
www.wirsammeln.de



ausflugsfahrten altenkreis feudingin 2018

Montag, 4. Juni - Abfahrt: 14.00 Uhr

Heute werden wir im Abenteuerdorf Wittgenstein in Wemlighausen zum Kaffeetrinken erwartet.

Montag, 2. Juli - Abfahrt: 14.00 Uhr

Heute fahren wir nach Latrop, wo wir im Hotel Hanses-Bräutigam einkehren werden.

Montag, 6. August - Abfahrt: 12.00 Uhr

Wir machen eine Schifffahrt auf dem Hennesee. Kaffee trinken wir an Bord. Der Preis (inkl. Schifffahrt) beträgt EUR 15,90. Brot müsste vorbestellt werden.

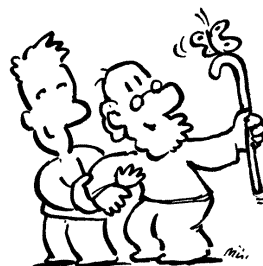
Montag, 3. September - Abfahrt: 14.00 Uhr

Schnitzelfahrt

Montag, 1. Oktober - Abfahrt: 14.00 Uhr

Überraschungsfahrt! Wir bedanken uns im Voraus bei allen Sponsoren und Helfern.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei den Mitarbeiterinnen des Altenkreises.



SENIOREN

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste im Seniorenstift Elim finden *in der Regel* am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	01.06.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnisdorf
Freitag	15.06.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	06.07.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	27.07.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	10.08.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	24.08.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal

Pfrn. Heike Lilienthal ist unter der Tel.-Nr. 06468/912664 zu erreichen.

freud und leid



Taufen

Eva Afflerbach
Kathleen Krause
Emil Paul Schäfer

Oberndorf
Feudingen
Feudingen



Trauungen

Armin Schweizer u. Angela Schweizer, geb. Lenski

Oberndorf



Beerdigungen

Helga Heinrich, geb. Hoffmann, verw. Saßmannshausen	88 Jahre	Feudingen
Eduard Bernshausen	87 Jahre	Feudingen
Herta Müller, geb. Dietrich	83 Jahre	Feudingen
Werner Wilhelm Ohrndorf	75 Jahre	Feudingen
Hildegard Herta Weber, geb. Rothenpieler	98 Jahre	Oberndorf
Ingborg Marie Benfer, geb. Friese	87 Jahre	Feudingen
Marie Fritz, geb. Bätzel	96 Jahre	Rückershausen
Rudolf Schneider	85 Jahre	Feudingen
Elfriede Bernshausen, geb. Stöcker	93 Jahre	Oberndorf
Manfred Roch	72 Jahre	Feudingen
Klaus Dornhöfer	71 Jahre	Feudingen
Ursula Ingeborg Keller, geb. Kosa	66 Jahre	Erndtebrück
Heinz Schweitzer	80 Jahre	Feudingen
Friedrich Greb	84 Jahre	Saßmannshausen
Charlotte Johanna Winkler	93 Jahre	Feudingen
Horst Hugo Müller	76 Jahre	Oberndorf
Paul Schulz	90 Jahre	Feudingen

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

Nur durch die **Tiefen** unserer Erde,
nur durch die **Stürme** eines
Menschengewissens hindurch
eröffnet sich der Blick auf die **EWIGKEIT**.

Dietrich Bonhoeffer

der @ndere gottesdienst

Mit 160 ganz jungen wie auch älteren Gottesdienst-Besuchern platzte das Feudinger Gemeindehaus der örtlichen Kirchengemeinde fast aus allen Nähten. Auf dem Programm stand „Der @ndere Gottesdienst“. Ausdrücklich so geschrieben, denn es sollte nicht nur die Uhrzeit anders sein als üblicherweise, sondern der Anspruch sollte einfach insgesamt moderner sein. Deshalb das @-Zeichen aus dem Internet. Am Ende fand man als Besucher aber auch ganz analog den Einstieg in den Gottesdienst, vieles war doch wie gewohnt: Denn auch wenn es kein Gesangbuch gab, so wurde trotzdem gesungen. Die Lieder wurden mit dem Beamer an die Wand geworfen genau wie der Predigttext, in den man deshalb auch während der gesamten Predigt von Johannes Drechsler praktischerweise immer wieder hineinschauen konnte.



Seit einem knappen Jahr arbeitet der Gemeindepädagoge im Oberen Lahnthal. Dabei übernimmt Johannes Drechsler viele Aufgaben des Pfarrers, weil die Feudinger Kirchengemeinde ihre halbe Pfarrstelle nicht besetzen konnte. Dieses landeskirchliche Modellprojekt will ausloten, wie trotz des absehbaren Pfarrer-Mangels auch in Zukunft durch kreative Ideen und im Zusammenspiel verschiedener Berufsgruppen eine lebendige und fruchtbare Gemeindearbeit gesichert werden kann. Seit April 2017 predigt Johannes Drechsler in Wittgenstein, aber die formale Befähigung dafür fehlte ihm noch. So hat er in den vergangenen Monaten drei viertägige Seminare als Laienprediger am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen in Villigst absolviert, um den formellen Richtlinien Rechnung zu tragen. Beim Gottesdienst war auch Superintendent Stefan Berk, der als Leitender Theologe im Kirchenkreis nochmal anders als die übrigen Besucher der Predigt zuhörte. Er gab jetzt am Ende dieser beschleunigten Prädikanten-Ausbildung seine Stellungnahme ab, die dann den Abschluss der Fortbildung darstellte.



Stefan Berk erlebte einen Gottesdienst mit, in dem nicht nur Johannes Drechsler, sondern auch andere Gemeindeglieder zu Wort kamen. Zu hören waren außerdem noch die Feudinger CVJM-TonSpuren, deren fabelhafter Gesang den Gottesdienst zusätzlich schmückte. Und danach blieben viele der Gäste im Gemeindehaus zum späten Kirchcafé, ausdauernd wurde über Gott und die Welt geredet. Damit wurde klar, dass das Konzept mit der @nderen Uhrzeit sehr gut aufgegangen war.

Jens Gesper

10 Jahre volkholzer frauentreff

Wir Frauen aus dem Volkholzer Frauentreff begingen am 12. März unser 10-jähriges Bestehen! Diesen Tag feierten wir im Landhaus Wittgenstein mit einem ausgesprochen guten Mittagessen und Kaffeetrinken und ganz viel Freude!

Wie wertvoll uns dieser Montag in den letzten Jahren geworden ist, kann eine jede von uns für sich selbst wohl am besten beurteilen, aber wir sind uns einig, er ist uns immer noch so wichtig wie am Anfang. Es tut gut, Freude zu teilen und sich auch an traurigen Tagen zusammenfinden zu können. Viel Schönes erlebten wir miteinander auf Ausflügen und einfach so beim Treff. Die traurigen Erlebnisse schweißten uns noch enger zusammen. Viele Fotos im Laufe der 10 Jahre erzählen von besonderen Momenten und lassen uns für ein paar Minuten zu diesen Orten zurückkehren, die wir sonst womöglich schon wieder vergessen hätten. Andachten, Spiele, Geschichten gehören nach wie vor ins feste Programm. Wir singen viel und unser Lied vom Anfang, immer noch gerne: „Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn“..., und freuen uns auf die nächsten Montage! Auch würden wir uns über jede Neue, die in unserem Kreis gerne dabei wäre, herzlich freuen und heißen hier auf diesem Weg nochmal „HERZLICH WILLKOMMEN“!

Willkommen heißen, möchten wir auch am **30.09.2018** wieder zu einem gemütlichen **Gemeindecafé** in der Volkholzer Turnhalle!

Volkholzer Frauentreff

das kleine 1x1 des evangelischen Glaubens

Nachdem sich doch eine sehr positive Resonanz auf die Egli-Ausstellung in der Oberndorfer Kirche ergeben hat, mit vielen Einträgen im Gästebuch und persönlichen Rückmeldungen, möchten wir hier diese Ausstellung noch einmal ins Gedächtnis zurückrufen. „Was wäre, wenn Luther nicht gewesen wäre?“, so lautete ein Eintrag in unserem Gästebuch. Mit eindrucksvollen Bildern und Szenen aus dem Leben und Wirken Martin Luthers konnten die Besucher der

Ausstellung in die Geschichte der Reformation eintauchen. Durch die Darstellung von biblischen Szenen wurden die Eckpfeiler der Rechtfertigungslehre Luthers eindrucklich illustriert. Die besondere Form der Darstellung mit Egli-Figuren ließ die Zeit und die Anliegen der Reformation für die Gäste anschaulich und begreifbar werden.

Ein weiterer Eintrag im Gästebuch drückt das aus: „Wir dürfen auf Jesus schauen, der letztlich die Fäden in der Hand hält!“. Wenn wir das weitergeben konnten, freut uns das sehr, denn die Reformation endet nicht mit dem Ende des Jubiläumsjahres.

Ein Dank geht an alle, die sich mit ihren Gaben eingebracht haben und denen, die ihre Figuren zur Verfügung stellten. Ein besonderer Dank geht an Silke Stünn, die uns half unsere Ideen zu ordnen.



Frauentreff Oberndorf

Ich möchte mich im Namen unseres Presbyteriums bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Egli-Ausstellung vom 5. bis zum 25. November 2017 in der Oberndorfer Kirche zum Thema „Das kleine 1x1 des evangelischen Glaubens – Egli-Ausstellung zum Thema Luther“ beteiligt waren. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern des Oberndorfer Frauentreffs. Es war für uns eine ganz besondere Erfahrung, auf diese Weise im Reformationsjubiläumsjahr (500 Jahre Reformation) die biblische und reformatorische Grundbotschaft näher gebracht zu bekommen.

Oliver Lehnisdorf

weltgebetstag 2018



Nachdem wir Surinam, das kleinste Land in Südamerika, gefunden hatten, wurde es interessant. Surinam ist moksi, das heißt: Surinam ist bunt. Surinam ist wunderbar gemacht. So bunt wie in den letzten Tagen die Natur mit ihrer Vielfalt aufgewartet hat. Ja, so ist Surinam. Aber nicht nur die Natur, auch die

Menschen mit ihrer Religionsvielfalt im friedlichen Miteinander Surinams, ist moksi. Wir lernten verschiedene Frauen kennen, die aus ihrem Leben berichteten. Von ihren Wünschen und Sehnsüchten und der Verantwortung für Mensch und Natur. Dazu haben die Frauen Surinams die Schöpfungsgeschichte aus 1. Mose zu Grunde gelegt. Denn Gottes Schöpfung ist sehr gut. Monika Benfer hat uns an vielen Beispielen deutlich gemacht, wie wunderbar die Schöpfung ist: Sonne, Mond, Sterne, Pflanzen, Tiere und Menschen. Man kann nur staunen, wie alles ineinander greift. Wie z.B. der Monarchfalter, der mit Hilfe eines Magnetkompasses 3.500 km bis in sein Winterquartier zurücklegt. Das gewaltige Weltall ist beeindruckend. Wie unser Herz funktioniert. Es schlägt 100.000 mal pro Tag und pumpt dabei 5.000 Liter Blut durch unseren Kreislauf und das 70, 80, 90 Jahre, ohne Batterie, eine Meisterleistung, usw.



Der Mensch ist das Ebenbild Gottes, die Krone der Schöpfung und als solche verantwortlich für den Umgang mit ihr. Aber auch in Verantwortung für sich selbst. Sonntag Ruhetag! Der Mensch ist keine Maschine! Nehmen wir uns die Zeit, uns das bewusst zu machen. Dazu Monika Benfer: „Nichts kann die Werke seiner Hände übertreffen. Und deshalb sind wir dazu aufgefordert, diese wunderbare Schöpfung zu erhalten. Der erste Schritt dazu ist das Innehalten, Danken und Loben, dass Gott immer noch seine Treue zu uns hält. Das wollen uns die Frauen von Surinam ans Herz legen. Die Dankbarkeit für die unermessliche Schönheit und Vielfalt der Natur trotz der Bedrohung durch das Ausbeuten bei der Suche nach Gold z.B. die Dankbarkeit für ihren friedlichen Dialog in der Vielfalt der

Religionen, die Dankbarkeit von Gott geliebt zu sein. Wir sind wertvoll, allein deshalb, weil Gott uns liebt. Diese Dankbarkeit will uns verbinden, wir sind gemeinsam dazu aufgerufen unseren Auftrag ernst zu nehmen um uns immer wieder daran zu erinnern, dass es sich lohnt, diese Schöpfung zu erhalten. Denn Gottes gute Schöpfung, sie ist heilig. Gestern, heute und morgen.“

Es war wieder spannend, ein neues Land kennen zu lernen und einen Tag = 24 Stunden rund um den Globus für die Anliegen des Landes und auch für uns zu beten. Danke an alle, die die Vorbereitungen und den Gottesdienst mitgestaltet haben. Besonderen Dank an Monika Benfer, Renate Hackler für die musikalische Begleitung mit Unterstützung der TonSpuren. Danke auch für die Kollekte in Höhe von fast 500 €, die Projekte weltweit für Mädchen und Frauen unterstützt.

Ursula Sonneborn

mitarbeiterfest

In diesem Jahr fand das Mitarbeiterfest 2018 am Freitag, dem 10. März statt. In den Räumen vom Evangelischen Gemeindehaus wurde gefeiert. Dazu waren die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Evangelischen Kirchengemeinde Feudingingen geladen. Damit sollte allen Mitarbeiter/innen für ihr kontinuierliches Engagement gedankt werden, denn ohne diese Unterstützung kann unsere Gemeinde nicht gedeihen. Zugleich wollten wir wieder ein Forum schaffen zum Austausch untereinander über all das, was jeden Einzelnen mit unserer Gemeinde verbindet.

In einer Andacht zu Beginn ermunterte Pfarrer Lehnisdorf dazu, das lebendige Zusammenwirken so vieler Menschen immer wieder als ein wahres Gottesgeschenk zu bedenken. Mit einem kleinen Film lenkte der Gemeindepädagoge den Blick auf viele Ereignisse des Jahres 2017, im Besonderen auf die vielen Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem sorgte er für die musikalische Begleitung der 94 Teilnehmer, die kräftig neue



geistliche Lieder sangen. Für den Catering waren Annette Laubisch zuständig und viele ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen halfen beim Auf- und Abbau. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Abend.

Johannes Drechsler

Osterfrühstück

„Der Herr ist auferstanden! Diese froh machende und befreiende Botschaft zu Ostern wird oft überhört, geht heute oft unter und erweckt Zweifel,“ so Gemeindepädagoge Johannes Drechsler am frühen Ostersonntag im Gottesdienst. Die Osterbotschaft habe keine Chance zwischen all den Klagerufen, dem Kriegsgeschrei, dem Weinen und Trauern, das uns in diesen Tagen umgebe, wahrgenommen zu werden. Als erschreckend be-

zeichnete es Drechsler, was Kinder und Erwachsene so alles antworteten, wenn sie nach der Bedeutung des Osterfestes oder gar nach dessen Inhalten und dem Sinn dieses Festes gefragt würden.

Ostern sei und bleibe ein Fest, das alle herausschreien wolle aus den gewohnten, festgefahrenen Denk- und Lebensgewohnheiten. In seiner Predigt ging er auf die Geschichte der Frauen ein. Sie wurden durch den Auferstandenen in ihren Dienst in die Gemeinschaft der Jünger gerufen. Zur Osterbotschaft gehörten nicht nur die alten Berichte und Traditionen, sondern gehöre auch die gelebte Glaubensgewissheit: Jesus lebt, betonte Gemeindepädagoge Drechsler. Er wünschte abschließend, dass man die Osterbotschaft höre, aufnehme, sie weiterverkünde und sich von ihr verändern lasse.

Vor dem Gottesdienst gab es das inzwischen zweite Osterfrühstück im Evangelischen Gemeindehaus. Schon am frühen Morgen waren ein paar Tische und Stühle aufgestellt und an der reichhaltigen Frühstückstafel war dann für jeden Geschmack etwas dabei. Das Osterfrühstück wird vielleicht Tradition in Feudingen. Der CVJM-Posaunenchor spielte Osterchoräle vor dem Gemeindehaus, so dass Feudingen die Auferstehung Christi musikalisch hören konnte. Es waren über 30 Personen, die vom Osterfrühstück Gebrauch machten und es sich schmecken ließen.

Impulsabend in Oberndorf

Im Evangelischen Gemeindehaus Oberndorf versammelten sich rund 30 Teilnehmer zum CVJM-Impulsabend. Nach einem Musikstück von einem kleinen Musikteam aus Hesselbach begrüßte die 1. Vorsitzende Dorothea Messerschmidt das Publikum und den CVJM Generalsekretär Matthias Büchle. Mit dem Generalsekretär hatte der CVJM Wittgensstein einen Vortragenden eingeladen, der sich mit dem Thema intensiv auseinander gesetzt hatte und im Verlauf seines über einstündigen Vortrages keinen Zweifel darüber aufkommen ließ, dass Leidenschaft eine Grundlage für einen neuen Aufbruch in der Gemeinde und im CVJM ist.

Der CVJM-Generalsekretär ist in den letzten Jahren Menschen begegnet, die ihn sehr fasziniert haben. Sie alle hatten und haben Bilder, Motive, die sie so inspirierten, dass sie beginnen etwas zu verändern – bei sich selbst, in ihrer Umgebung, in ihrer Gemeinde, oder im CVJM. Diese Menschen haben eine erstaunliche Ausstrahlung. Man hört bei ihnen nie Sätze wie: „Das geht doch nicht. Das war aber schon immer so. Dazu reicht das Geld nicht. Wer soll das alles nur machen? Dazu haben wir nicht genügend Mitarbeiter.“



Nein, diese Menschen sind fasziniert von ihren Visionen, von dem, was Gott ihnen aufs Herz gelegt hat und bringen deshalb etwas in Bewegung. Und das hat Auswirkungen. Herr Büchle ahnt eine Fülle von Möglichkeiten wie man dynamisch, vielfältig und leidenschaftlich werden kann, wenn wir in Chancen denken und nicht in Begrenzungen. Warum nicht mal die Frage: „Wozu hättest du Lust, es in der Gemeinde einzubringen?“. Die Verantwortlichen müssen mutiger werden, jungen Menschen etwas zuzutrauen und sie in Aufgaben hinein zu berufen. Nicht, damit ein „Loch gestopft“ wird, sondern weil wir in ihnen Potential und Begabungen sehen. Und wir müssen mutiger werden, Dinge auszuprobieren.

Das Gebet ist eines der kraftvollsten und leidenschaftlichsten Dinge, die wir tun können. Anhaltendes Gebet bringt Veränderung in das Leben von Menschen. Jede geistliche Veränderung, jeder geistliche Aufbruch beginnt mit dem Gebet. Das hat George Williams bei der Gründung des CVJM erlebt. Das Gebet für ein neues Brennen für Jesus und die Menschen, das Gebet für eine neue Leidenschaft im CVJM und Gemeinde ist unerlässlich.

Es geht nicht darum, wie einzelne Punkte umgesetzt werden können. Es geht darum, dass die Gemeinde und der CVJM sich auf den Weg machen. Es geht um den nächsten Schritt. Er schloss seinen Impulsabend mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Nicolas Chamfort, der zur Zeit der französischen Revolution gelebt hat: „Die Vernünftigen halten bloß durch. Die Leidenschaftlichen LEBEN.“

Johannes Drechsler

kindergottesdienst-aktion zur jahreslosung

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden euch herzlich am **Sonntag, 10. Juni** zu unserer Kindergottesdienst-Aktion zur Jahreslosung ein. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** auf dem **Wanderparkplatz „Kleiner Rothaar“** in Heiligenborn. Von dort aus wandern wir gemeinsam zur Ilsequelle.

In Liedern, einer spannenden Geschichte zur Jahreslosung und in einem Tanz möchten wir mit euch Gott als Quelle unseres Lebens erfahren.

Bei einem gemütlichen Picknick mit unserem selbst mitgebrachten Proviant werden wir unsere Quellenwanderung ausklingen lassen. Voraussichtliches Ende unserer Aktion wird gegen 12.30 Uhr sein.

Wir benötigen für unseren Ausflug wandertaugliche, wetterfeste Kleidung, Trinkflasche und jede Familie eine Brotzeit für unser gemeinsames Picknick.

Das Kindergottesdienstteam Oberndorf und Volkholz stehen euch für eventuelle Fragen gerne zur Verfügung (Silke Bernshausen, Tel.: 379013; Karin Pinnen, Tel.: 8032). **Wir freuen uns auf euch!**

Herzliche Grüße, Euer Kindergottesdienstteam Oberndorf und Volkholz
P.S.: Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Helen Krause	02754/220610
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler- Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Jan Philipp Horchler	0179/9335918
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
„Miteinander glauben“ Hauskreis	nach Absprache	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags	17:00 Uhr	Johannes Drechsler	02754/378937
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 20.06., 18.07.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	SOMMERPAUSE	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wechsel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindegruppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 10.06., 08.07., 02.09.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Frauentreff Oberndorf	montags 04.06., 18.06., 02.07.	19:30 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
Frauentreff Volkholz	montags 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 06.08., 20.08.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	freitags nach Absprache	19:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Für Seniorinnen und Senioren (alle Veranstaltungen finden im Seniorenstift Elim statt)				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis „Erzähl doch mal“	montags 11.06., 09.07., 13.08.	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 18.06., 16.07., 20.08.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	18:00 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Juni.: Oberndorf Juli: Erndtebrück August: Oberndorf	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

wir gratulieren allen...

...juni-geburtstagskindern

	Feudingen	Alter	Oberndorf	Alter
01.				
02.				
04.				
05.				
06.				
07.				
08.				
09.				
10.				
11.				
13.				
15.				
16.				
17.				
18.				
21.				
22.				
23.				
24.				
26.				
27.				
28.				
30.				

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

...juli-geburtstagskindern

	Feudingen	Alter	Oberndorf	Alter
01.				
02.				
03.				
05.				
06.				
07.				
08.				
09.				
10.				
12.				
14.				
15.				
16.				
19.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

...august-geburtstagskindern

	Feudingen	Alter	Oberndorf	Alter
01.				
02.				
03.				
04.				
05.				
06.				
07.				
08.				
10.				
11.				

12.				
13.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
23.				
24.				
25.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und ab dem 80. Geburtstag jährlich rausgeschickt werden.

Hinweis:

Der Posaunenchor ist gerne bereit, unseren Gemeindegliedern ab dem 90. Geburtstag zu spielen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro ☎ 1303 oder bei Joachim Hackler ☎ 8938.

MONATSSPRUCH
JULI 2018

*Säet Gerechtigkeit und
erntet nach dem Maße der
Liebe! Pflüget ein
Neues, solange es Zeit ist,
den HERRN zu suchen,
bis er kommt und
Gerechtigkeit
über euch regnen lässt!*

HOS 10,12

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:

Friede diesem Haus. (Lukas 10,5)

Weil Menschen Menschen brauchen!

Diakonische Gemeindemitarbeiterinnen stellen sich vor:

*Gerade ältere Menschen brauchen unsere Wertschätzung und Hilfe, **aber auch die, die sie täglich betreuen und pflegen.** Darum sind wir Diakonische Gemeindemitarbeiterinnen -Erika Wiesel und Ursula Hampel- seit dem 1. juli 2008 in unseren jeweiligen Gemeinden unterwegs, um diesen Dienst auszufüllen. Zuwendung geben, zuhören können und erzählen lassen. Gemeinsam nach Lösungen suchen, oder einfach miteinander lachen - dafür sind wir da und besuchen Sie in Ihrem Zuhause.*



**Feudingen, Bermershausen,
Saßmannshausen, Holzhausen**

Erika Wiesel

Tel.: 0 27 54 / 17 00

**Großenbach, Volkholz, Weide, Rückershausen,
Oberndorf, Rüppershausen, Steinbach und Amtshausen**

Ursula Hampel

Tel.: 0 27 54 / 83 47

Mit dem obenstehenden Artikel haben wir uns vor nunmehr zehn Jahren unseren Gemeindegliedern vorgestellt.

Auch heute noch gehen wir in die Häuser, um die Einsamkeit vieler Menschen zu durchbrechen und um ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Viele gute Begegnungen haben in dieser Zeit stattgefunden und intensive Beziehungen sind gewachsen. In diesen zehn Jahren haben wir mehrfach an Fortbildungen teilgenommen und das Diakonische Werk Wittgenstein (DWW) ermöglichte uns eine Weiterbildung zur Betreuungsfachkraft.

Wir möchten mit diesem Angebot weiterhin helfen, gemeinsam mit den älteren Menschen Lösungen für auftauchende Schwierigkeiten und Probleme zu finden, die das Älterwerden so mit sich bringt. Auf Menschen eingehen, sie wertschätzen, Ängste zu überwinden, Anstöße zu geben und Mut machen... sind einige unserer Aufgaben. Unser Dienst ist überkonfessionell und für Sie kostenfrei. Wir haben Verbindung mit der Senioren-Servicestelle und sind mit den folgenden Bereichen der Diakonie vernetzt:

- Alltagsbegleitung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagesbetreuung
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Palliativ-Care-Dienst
- Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
- Hausnotruf

Wer einen Besuch, ein Gespräch, oder eine Beratung wünscht, kann sich an das Diakonische Werk Wittgenstein, die Kirchengemeinde, oder direkt an uns wenden. Unsere Telefonnummern finden Sie in jedem Gemeindebrief auf der zweiten Seite.

Wir freuen uns über jede Begegnung!

Erika Wiesel u. Ursula Hampel

Reinigungskraft für Feudinger Gemeindehaus gesucht

Wir suchen als Verstärkung für die Arbeiten im Feudinger Gemeindehaus eine **Reinigungskraft**, die zunächst für Vertretungsdienste einspringen kann.

Bei Interesse möchten wir gerne im persönlichen, unverbindlichen Gespräch die weitergehenden Details bezüglich Aufgaben, Entlohnung usw. klären und wir freuen uns, wenn wir jemanden dafür gewinnen können.

Bitte gerne melden bei: Pfarrer Oliver Lehnisdorf (☎ 212707), Gemeindebüro Beate Schweizer (☎ 1303), oder Kirchmeister Erhard Latt (☎ 8970).



Hinweis zur Diakonie-Sommersammlung (Seite 7)

Sollten die freiwilligen Sammler/innen Sie nicht erreichen, können Sie Ihre Spende auch direkt auf ein Konto der Kirchengemeinde Feudingen mit dem Vermerk: "Diakonie Sommersammlung" überweisen. Hierfür bereits im Voraus herzlichen Dank!

Konto-Nr.:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB oder

IBAN: DE42 4606 3405 0350 1089 05 / BIC: GENODEM1BB1

JUNGSCAR: DIE TRADITION HAT ZUKUNFT

Bis heute gibt es im CVJM meist getrennte Mädchen- und Jungen-Jungscharen aus rein entwicklungspsychologischen Gründen. Bei Kindern ab acht Jahren durchaus sinnvoll, weil die Jungen andere Interessen haben als die Mädchen und umgekehrt. Jungen messen sich gerne, lieben Wettkämpfe, dadurch gewinnen sie ihre Stärke, ihre Selbstsicherheit. Mädchen machen Spiele nicht unbedingt, um sich zu messen, sondern um Spaß zu haben. Auch für Bibelarbeiten sei die Geschlechtertrennung sinnvoll, denn Mädchen reden gern mehr über bestimmte Themen als Jungs.

Eine klassische Jungscharstunde besteht aus vier Elementen: Singen, Spielen, Erzählen und eine Andacht. Das hat sich im Wesentlichen auch bei den meisten Jungscharen erhalten. Abenteuer und Sport gehören besonders im Sommer dazu, wenn Zeltlager, Schnitzeljagden, Stadtrallies, Ausflüge, Fußball- oder Juggerturniere auf dem Programm stehen. Im Winter gibt es Spielenachmittage, Werken und Basteln, und in den meisten Jungscharen wird auch gern gesungen. Wir wollen einfach Kindern vermitteln, dass sie in der Jungschar Gemeinschaft erfahren können, dass sie Glauben entdecken dürfen und Abenteuer erleben können.

Ein Hauptziel ist es, Kinder mit dem Evangelium zu erreichen. In Andachten und Bibelarbeiten werden die Basics des Glaubens vermittelt. Es ist heute leider nicht mehr so, dass Kinder etwas damit anfangen können, wenn Jungscharmitarbeiter sagen: „Du kennst doch die Geschichte von Mose?“ – „Wie, Mose, kenn ich nicht.“ Deswegen geht es zunächst darum, die Bibel kennenzulernen, um dann aber auch klar zu sagen: „Wir

wollen, dass ihr den liebenden Gott kennenlernt und auch zum Glauben kommt.“ Kinder können auch schon im Alter von 8, 9 oder 10 Jahren bewusst Entscheidungen treffen für Jesus. Viele Spiele aus den 60er Jahren gehören heute noch zum Jungscharprogramm dazu. Aber es gibt auch viel Neues: Besonders kooperative Abenteuerspiele haben einen starken Einfluss in die spielerischen Elemente der Jungscharstunden genommen. Um Gemeinschaft und Zusammenhalt zu pflegen, verwenden viele Jungscharen – besonders im CVJM – die Leitsätze, zumindest der Schluss beendet als Ritual die Jungscharstunde: „Jungschar – mit Jesus Christus...“, ruft zum Beispiel eine Mitarbeiterin, und die Kinder, im Kreis, antworten: „Allzeit bereit, mutig voran!“ Rituale sind sehr wichtig für die Kinder, weil sie einen gewissen Rahmen lieben. Das gibt ihnen Sicherheit und Geborgenheit. Der Leitsatz ist eine Bestärkung am Ende: Wenn ich jetzt heimgehe, dann gehe ich nicht allein, dann geht Gott mit.

Bewährte Inhalte und Formen mag niemand aufgeben, auch nach über 100 Jahren nicht: Gemeinschaft und Zusammenhalt, Glaube und Orientierung, Begleitung durch junge Erwachsene. Gerade weil viele Kinder heute in instabilen Familienverhältnissen leben und Eltern weniger Zeit haben, tut ihnen die Jungschar gut. Die Sehnsucht nach Geborgenheit und Angenommensein ist heute einfach bei vielen Jugendlichen nochmal stärker ausgeprägt.

Traditionen aus über 100 Jahren Jungschar haben also Bestand und sogar Zukunft – auch der Name, der ja etwas altmodisch aber sehr beständig klingt.

Johannes Drechsler

gottesdienste juni – august 2018

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
03.06. 1. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Taufe	Joh. Drechsler	Joh. Drechsler
09.06. Samstag	Joh. Drechsler Der @ndere GoDi 18.30 Uhr	---	---
10.06. 2. So. n. Trinitatis	---	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
17.06. 3. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Jubelkonfirmation Abendmahl	---	Joh. Drechsler
24.06. 4. So. n. Trinitatis	---	---	Pfr. i.R. Scheib
01.07. 5. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf Taufe	Pfr. Lehnsdorf	---
08.07. 6. So. n. Trinitatis	Pfr. Lehnsdorf/ Joh. Drechsler Sommerfest Harmonie- Chöre / Schulzentrum	---	---
14.07. Samstag	-	Pfr. Lehnsdorf Taizé-Gottesdienst 18.30 h	---
15.07. 7. So. n. Trinitatis	Pfr. i.R. Scheib	---	Pfr. Lehnsdorf/ Schützenhalle Jubiläum SSV
22.07. 8. So. n. Trinitatis	---	Pfr. i.R. Scheib Taufe 10.00 Uhr	---
29.07. 9. So. n. Trinitatis	---	---	Joh. Drechsler
05.08. 10. So. n. Trinitatis	Joh. Drechsler Schützenfest / Volkshalle	---	---
12.08. 11. So. n. Trinitatis	---	Joh. Drechsler	Joh. Drechsler
19.08. 12. So. n. Trinitatis	Joh. Drechsler Familien-GoDi mit Picknick	---	---
26.08. 13. So. n. Trinitatis	Joh. Drechsler Abendmahl	---	---
02.09. 14. So. n. Trinitatis	---	---	Pfr. i.R. Scheib